

Wiesbaden ist eine schöne, lebenswerte Stadt.
Wir wollen, dass es auch in Zukunft so bleibt!

Deshalb:



Klimakrise begegnen – Stadtklima schützen

Das geht nur mit

- Erhalt und Ausbau von Stadtgrün
- Erhalt von landwirtschaftlichen Flächen
- Freihalten von Flächen für die Kalt- bzw. Frischluftzufuhr und -entstehung

Ostfeld und Westfeld erhalten



© FotoFarmer

Mit den Großprojekten Ostfeld und Westfeld will Wiesbaden insgesamt rund 350 Hektar wertvollen Boden versiegeln und damit zerstören. Aktuell werden die Flächen vorwiegend landwirtschaftlich genutzt.

Eine Bebauung dieser Areale hätte vielfältige negative Auswirkungen auf Wiesbaden – besonders für

- das Stadtklima
- die regionale Lebensmittelversorgung
- die Wasserversorgung
- den Artenschutz
- die Naherholung
- die Verkehrsbelastung

Mehr Infos und Kontakt: www.buendnis-stadtklima.de

Das Westfeld

ist ein Gebiet zwischen Dotzheim und Schierstein mit höchster Bedeutung für unser Stadtklima. Es ist ein Kalt- und Frischluftentstehungsgebiet. Die Ackerböden sind ein natürlicher Speicher von vielen Tonnen CO₂ je Hektar.

Die dicht besiedelten Wohngebiete rund um das Westfeld gehören heute schon zu den am stärksten erhitzten in Wiesbaden. Ohne die Kühlung durch das Westfeld wird sich diese Situation weiter verschärfen.



© Kahlen-Pappas

Die ansässigen Landwirte tragen zur regionalen Versorgung mit Gemüse bei. Die Böden gelten als besonders hochwertig.

Die Stadt nennt das Areal „Perspektivfläche West“ und sieht hier die Möglichkeit, auf ca. 30 Hektar bestem Ackerboden Landespolizeibehörden anzusiedeln.

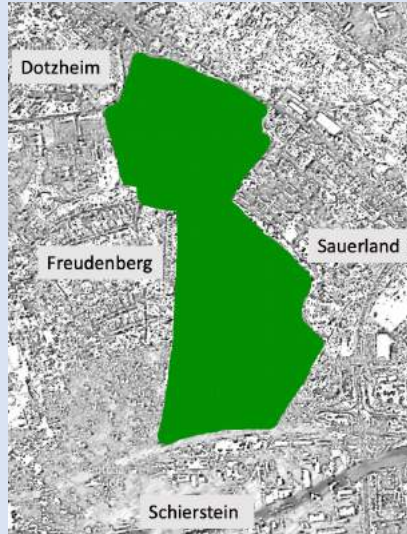
Hierdurch würde auch die Existenz der Landwirte aufs Spiel gesetzt und ein Beitrag zu Wiesbadens Nahversorgung zerstört.

Ostfeld und Westfeld

kühlen

Wiesbaden und Mainz

- Ostfeld und Westfeld bringen Kühlung und dienen als Kältepuffer für die angrenzenden Ortsteile.
- Insgesamt mehr als 300 Hektar landwirtschaftliche Flächen binden enorme CO₂-Mengen.



© Pixabay

- Unversiegelter Boden dient als Versickerungsfläche bei Starkregen und füllt so unsere Grundwasserspeicher.
- Biotope und Artenvielfalt halten die Natur im Gleichgewicht.



Das Ostfeld

besteht überwiegend aus Äckern, fünf Biotopen mit vielen seltenen Pflanzen und Tieren und der Siedlung Fort Biehler. Es ist das größte noch nicht bebaute Kaltluftentstehungsgebiet Wiesbadens und damit quasi die Klimaanlage für Menschen in Erbenheim, AKK, Biebrich und sogar für die Mainzer Innenstadt.

Am Hang des Ostfelds versickern riesige Mengen Wasser, was vor Schäden durch Starkregen schützt und der Grundwasserbildung gut tut.



© FotoFarmer

All das will die Stadt für „bezahlbaren Wohnraum“ opfern. Doch allein die Erschließung des Gebietes wird riesige Mengen Geld verschlingen, was sich natürlich auf die Preise der Wohnungen auswirken muss. Hinzu kommen rund 500.000 Tonnen CO₂, die bei der Bebauung anfallen und kompensiert werden müssen.

Vom Traum der bezahlbaren Wohnungen wird im wahrsten Sinne des Wortes nichts als „Heiße Luft“ bleiben, die die Bewohner Wiesbadens ertragen müssen.

Unser Stadtklima – unsere Zukunft

Dafür setzt sich das Bündnis Stadtklima ein:

Alle Initiativen, die sich im „Bündnis Stadtklima“ zusammengeschlossen haben, sind sich einig, dass stadtklimatisch wichtige Flächen unbedingt erhalten bleiben müssen und nicht Opfer von Abwägungsprozessen werden dürfen.

Vor allem unter gesundheitlichen und sozialen Aspekten nehmen wir die Klimakrise ernst. Deshalb setzen wir uns für die Anpassung unserer Städte an Hitze und Starkregen ein. Denn selbst erfolgreicher Klimaschutz kann die voranschreitende Klimakrise nicht mehr aufhalten. Nur mit Klimaanpassung können die Auswirkungen der jetzt schon unabwendbaren Klimaerwärmung abgemildert werden kann.



© Kahlen-Pappas

Wenn wir jetzt nicht alles tun, um unser Stadtklima lebenswert zu erhalten, werden wir in Zukunft zudem mit massiven wirtschaftlichen Folgen leben müssen (Gesundheitssystem, Schäden durch Starkregen, der auf versiegelte Flächen trifft, Wasserknappheit etc.).

Erhalt und Ausbau von Stadtgrün, Erhalt von Landwirtschaft und Freihalten von Flächen für die Frischluftzufuhr und Frischluftentstehung sind unabdingbare Maßnahmen zum Schutz vor den Auswirkungen des Klimawandels.

Mehr Infos und Kontakt: www.buendnis-stadtklima.de